

Ihr Gesundheitsamt Marzahn-Hellersdorf informiert zum Thema:

Hygienisch einwandfreie Anwendung von Insulin-Pen-Nadeln bei ein und demselben Patienten



Risiken bei mehrfacher Benutzung:

- Die Nadel ist nicht mehr steril. Der Silikon-Gleitfilm wird durch die Wiederverwendung vollständig abgerieben. Aufgrund der fehlenden Gleitschicht wird die Spitze der Nadel stumpf und kann sich verbiegen. Im schlimmsten Fall kann sie dann sogar abbrechen. Die Injektionen werden zunehmend schmerzhafter.
- An der Injektionsstelle können Blutungen auftreten und Hämatome entstehen.
- Das Insulin, das im Inneren der Kanüle verbleibt, kann auskristallisieren und die Öffnung der Nadel bei der nächsten Injektion verstopfen.
- Diese Verletzungen fördern die Freisetzung von Wachstumsfaktoren, die in Verbindung mit Insulin zur Bildung von Fettwucherungen (Lipohypertrophien) führen.
- Dadurch kann eine ungleichmäßige Resorption des Insulins auftreten und die Vorhersagbarkeit der Insulinwirkung ist beeinträchtigt.

Achtung!

Die Wiederverwendung von Insulin-Pen-Nadeln erhöht deutlich das Risiko von Lipohypertrophien.

Deshalb empfiehlt Ihnen ihr Gesundheitsamt:

VERWENDEN SIE DIE INSULIN-PEN-NADEL NUR EINMAL!

Die Einmalverwendung von Pen-Nadeln gehört zur Regelversorgung von Menschen mit Diabetes. Die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen.